

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Dritte Legislatur

36. SITZUNG DES ORTSTEILRATES WENIGENJENA

am 28. Februar 2018, 18.30 Uhr, Angergymnasium



anwesend: RM Haschke, Dr. Barschel, Dr. Franz, Loosch, Mechold (bis 18.55 Uhr),
Pester, Wächter, Wöckel, Ziemer
entschuldigt: Demmer, CG Haschke
Gäste: Vertreter der Fußballvereine FC-Thüringen und Post SV, Vertreter der Wenigenjenaer Schulen, interessierte
Bürger (siehe Gästeliste)
Protokoll: Heiko Ziemer

PROTOKOLLAUSZUG

Top 1 Ergänzung bzw. Annahme der Tagesordnung

Top 5 wird vorgezogen. Die TO wird angenommen. Protokoll folgt der TO.

...

Top 3 Schwerpunktthema „Sportplatz am Jenzig“

Frau Haschke informiert über zwei Treffen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Sanierung des Sportplatzes am Jenzig im Januar und Februar:

- 31.01.2018 - Sportplatz: Vereins- und Schulvertreter, OR
Im Anschluss hat die OBM einen Fragekatalog zusammengestellt und an KIJ übergeben.
- 13.02.2018 - bei KIJ: Vereins- und Schulvertreter, KIJ, Planungsbüro, OR-Vertreter
Planung wurde vorgestellt und diskutiert; erste Antworten liegen vor (*siehe Anlage 1*)

Die für heute angekündigten Gäste von KIJ haben sich entschuldigen lassen und *Frau Haschke* um die Vorstellung der KIJ-Präsentation gebeten.

Ziel: Kennenlernen der Planung und Sammlung offener Sachfragen und Wünsche

Zusammenfassung der Diskussion:

Erhalt im Bestand:

Grundsätzlich regt der OR einen größtmöglichen Erhalt bzw. Sanierung im Bestand an.

Platz II sollte als gewachsener Naturrasenplatz, der - im Gegensatz zu einem neuangelegten Rasen - extrem belastbar ist, unbedingt erhalten und auch bei Bauarbeiten an der Laufbahn an den Rändern möglichst geschont bleiben (Bauorganisation).

Es sollten möglichst viele **Bäume**, als natürliche Schattenspende, erhalten bleiben. Gesagt wird, dass das Wurzelwerk einiger Bäume zu weitläufig sei und Bäume zwischen den Plätzen I und II gefällt werden müssten, weil die Wurzeln ansonsten die Kunstrasenfläche beschädigen würden.

Deshalb stand die Frage im Raum, ob über die **Größe des Kunstrasenplatzes** noch mal geredet werden sollte. Alle anwesenden Nutzer würden auch eine kleinere Ausführung akzeptieren, sofern sie wettkampfgemäß bliebe.

Gewünscht werden **kleinere und flexibel nutzbare Geräte und Flächen**, um mehrere Klassen parallel beschäftigen zu können; bewegungsfreundliche Nutzung von Wartezeiten. (Über eine outdoor-Hochsprunganlage besteht Uneinigkeit – eher nicht.) Gern gesehen würden von allen aber ein **Volleyballfeld** oder eine (Beach-)Volleyballanlage, auch slackline-Befestigungen sind wünschenswert.

Gewünscht wird eine multifunktionale Nutzbarkeit der Flächen hinter den Toren. Denkbar wäre, eine Tartanfläche, auf der verschiedene Felder für kleine Spiele markiert sind. (Sportlehrer bitten generell um Einbeziehung, wo und wie Markierungen gesetzt werden sollten). **Idee:** Würde der Kunstrasenplatz etwas kleiner, könnten eingesparte Mittel dafür eingesetzt werden.

Der Ort der Wurfanlage war noch unklar. Gewünscht werden geeignete Wurfmarkierungen für Schlagballweitwurf. Feld III wird als weitere Spielfläche als zwingend erforderlich angesehen, sollte ganzjährig benutzbar sein.

Erfreut wird zur Kenntnis genommen, dass im Bereich der alten Garagen ein offener Bolzplatz entstehen soll.

Wichtig wäre, dass dieser auch vom Sportplatz her zugänglich wäre.

Gebäude:

Der OR würdigt die Leistungen der beiden Vereine sowohl für die Errichtung der Gebäude als auch deren Anteil an der Pflege und dem Erhalt der Anlagen und des Platzes. Der OR unterstützt das Anliegen der beiden Mannschaften,

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

auch zukünftig je einen Vereinsraum nutzen zu können. Die Miete muss bezahlbar bleiben, um ein Vereinsleben zu ermöglichen.

Ein Neubau für die Vereine in einem Flachbau wird abgelehnt. Den Altbau umzubauen, um ihn dann ausschließlich für Umkleieräume und Sanitäranlagen zu nutzen, würde Unmengen an Geld kosten. Sofern ein Flachbau, sollte dieser für Umkleide- und Sanitäranlagen genutzt werden.

Die Vereine verweisen im Übrigen darauf, dass kein akuter Bedarf an mehr Kabinen bestehe, wenn mit umsichtiger Planung die Spieltage organisiert werden. Max. 1-2 Kabinen in einem neuen oder einem das alte Gebäude ergänzenden Trakt würden genügen.

Vorgeschlagen wird: FC Thüringen Jena verbleibt im jetzigen Vereinsraum; Post SV geht in jetzige Kabine 6.

Die Vertreter der Schulen weisen darauf hin, dass nur Funktionsräume benötigt werden (für das Material und Ausrüstung) und evtl. ein kleinerer Aufenthaltsraum. Eigene Kabinen würden nicht zwingend benötigt, weil das Umziehen in der Regel im Sanitärtrakt der DRK-Halle passiert.

Eine Doppelnutzung der Funktionsräume sei vorstellbar.

Über die Nutzung der vorhandenen Räume im Gebäude und auf dem Gelände, und auch über den Bedarf an neuen Räumen und deren Aufteilung unter den Nutzern, besteht noch erheblicher Informations- und Diskussionsbedarf.

Den Anwesenden ist bewusst, dass viele Wünsche vielleicht nicht realisierbar sind, weil das Budget begrenzt ist. Es sollte dennoch mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass die Anregungen der Nutzer größeres Gewicht erhalten, weil es sich um ein Projekt handelt, das für mehrere Schulen, Vereine und weitere Akteure den Standard der Sportanlage für die nächsten Jahrzehnte festlegt.

FAZIT:

Weitere Beratungen zu den Vorschlägen sind erwünscht (*bitte an KIJ weiterleiten*). Außerdem sollte ein **Vor-Ort-Termin** mit Verantwortlichen von KIJ und weiteren Funktionsträgern der Stadt vereinbart werden.

Die Anwesenden waren sich einig: **Unter die Planung sollte kein vorschneller Schlusstrich gezogen werden.**

AUFTRAG an die OTB: Möglichst schnell einen Ortstermin organisieren, um die Angelegenheiten mit einer realen Vorstellung diskutieren zu können.

...

Sprechstunden:	06.03.18 jeweils 18 - 19 Uhr KarLi 30 Dr. Franz	13.03.18 CG Haschke	20.03.18 Pester	27.03.18 Wöckel dafür Mechold 17.04.	03.04.18 Loosch	10.04.18 Wächter
Sitzungen 2018:	21.03.2018	18.30 Uhr	Gaststätte Schlegelsberg		Protokoll: Dr. Henriette Barschel	
	25.04.2018	18.30 Uhr	Schulstraße		Protokoll: Udo Demmer	
	30.05.2018	18.30 Uhr	Distelschänke		Protokoll: Dr. Margret Franz	
	27.06.2018	18.30 Uhr	DRK-Dammstraße		Protokoll: CG Haschke	
	15.08.2018	18.30 Uhr	Grüne Tanne		Protokoll: Frank Mechold	

Protokoll: Heiko Ziemer (08.03.2018)

Ergänzungen: Rosa Maria Haschke (09.03.2018)